



Besser – aber noch nicht gut genug!

Hamburg, den 28.06.2022

Liebe Kolleg*innen,

die **VRFF - Die Mediengewerkschaft – Betriebsgruppe NDR** hat heute an der **5. Verhandlungsrunde zum Vergütungstarifvertrag** teilgenommen. Dort hat der NDR ein verbessertes Angebot unterbreitet. Mit diesem Angebot möchte er sich aus der aktuellen, schwierigen Situation herauskaufen. Der **NDR** bietet eine **Einmalzahlung** zwischen **2.200 €** und **2.400 €** und eine prozentuale Erhöhung von **2,0 %** zum **01.10.2022** an.

Dieses Angebot ist für die **VRFF** noch **nicht** akzeptabel, da auf lange Sicht ein **Reallohnverlust** entsteht. Wir **FORDERN** den NDR auf, ein nachhaltiges, wertschätzendes Angebot zu unterbreiten!

Die VRFF – Die Mediengewerkschaft FORDERT:

- > Laufzeit **12 Monate** (01.04.2022-31.03.2023)
- > **4,5%** ab **01.04.2022**
- > angemessene Berücksichtigung der **Rentnerinnen** und **Rentner**
- > Inflationszulage als **Einmalzahlung**
 - > VG 7 bis 13: **1.800€** /
 - > VG 1 bis 6, Musikensembles: **1.500€**
 - > Frei Mitarbeitende: **1.650€**
 - > Auszubildende: **500€**

Diese Forderung werden wir im Interesse unserer Mitglieder ernsthaft verfolgen und ggf. auch durch weitere Maßnahmen durchsetzen.

Mit kollegialen Grüßen

Euer

Rolf Rainer Gecks | Vorsitzender & **Björn von Mateffy** | 1. stellv. Vorsitzender

Vereinigung der **R**undfunk-, **F**ilm- und **F**ernsehschaffenden

... gesund, gemeinsam & unabhängig ans Ziel!